



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Bundesamt für Bauten und Logistik BBL



# Öffentliches Beschaffungsrecht – quo vadis?

Das Beschaffungsrecht in Revision



# Überblick

1. Einführungsbeispiel
2. Ausgangslage und Rückblick
3. Revisionsziele
4. Aktueller Stand
5. Lösungsansätze zum Beispiel
6. Ausblick



## Einführung – Beispiel (1)

Eine öffentlich-rechtliche Unternehmung<sup>①</sup> will ihre interne Schulung<sup>①</sup> im Wert von ca. CHF 200'000.— <sup>①</sup> rasch<sup>②</sup> auslagern<sup>①</sup>. Ein Externer soll ein Schulungskonzept erarbeiten<sup>③</sup>. Die Vergabestelle will von den Anbietern anhand von Lösungsansätzen<sup>④</sup> die drei geeignetsten<sup>⑤</sup> <sup>⑥</sup> auswählen, die sodann per Mail<sup>②</sup> eine Offerte einreichen sollen. Über diese soll verhandelt werden<sup>④</sup>, bevor der Zuschlag dem wirtschaftlich günstigsten Angebot<sup>⑥</sup> definitiv<sup>⑦</sup> erteilt werden soll.



# Einführung – Beispiel (2)

## Themenbereiche:

- ① Anwendbares Recht
- ② Frist und Form
- ③ Vorbefassung
- ④ Offertöffnung / Verhandeln
- ⑤ Short List
- ⑥ Eignung und Zuschlag
- ⑦ Rechtsschutz



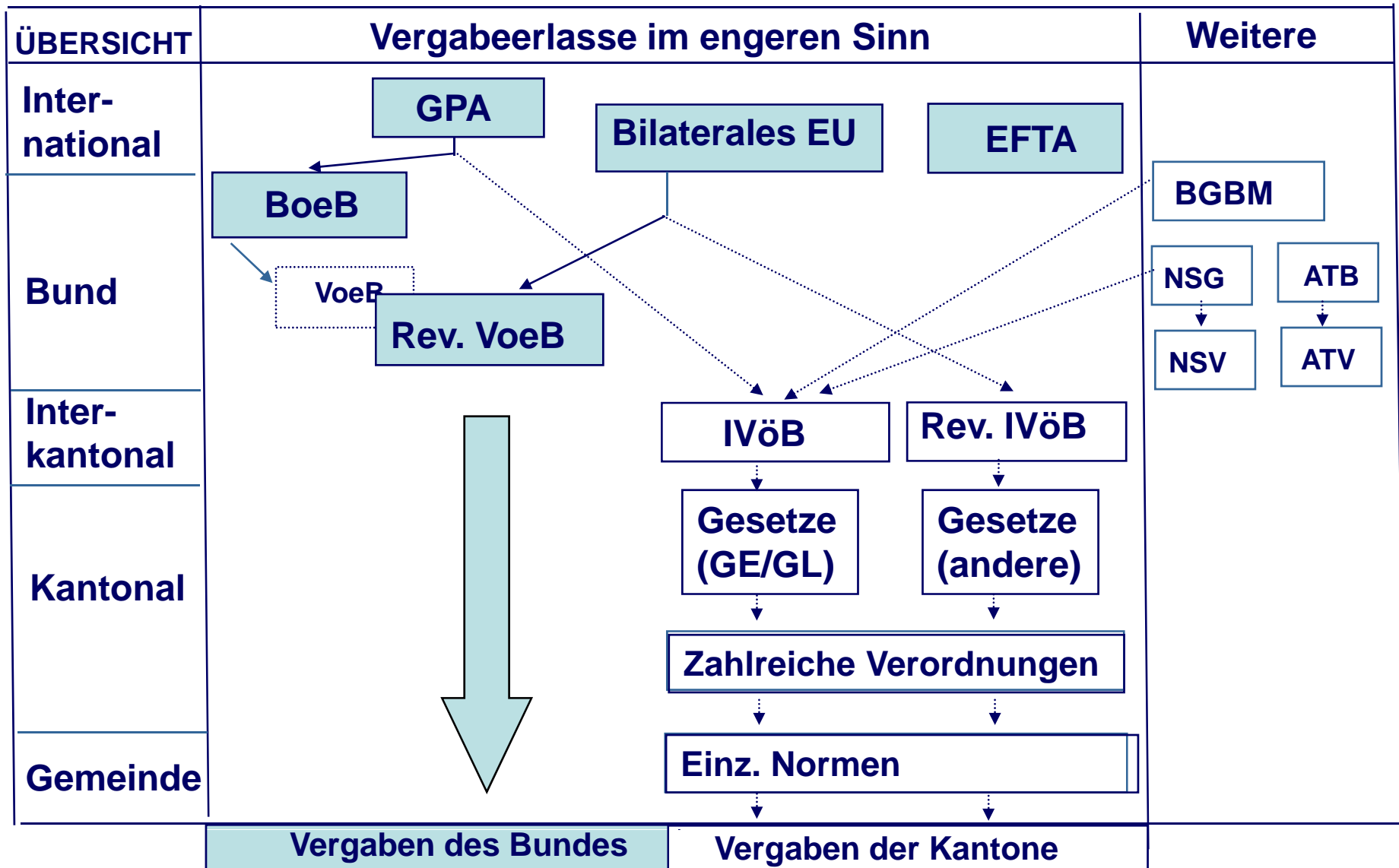
# Wirtschaftliche Ausgangslage

## Grosse wirtschaftliche Bedeutung:

- Bund, Kantone und Gemeinden: Ausgaben von jährlich ca. 33,5 Mia Franken für Güter, Dienstleistungen und Bauleistungen (2004)
- Entspricht ca. 24,1% der Staatsausgaben und 7,5% des Bruttoinlandprodukts (2004)
- Revision Beschaffungsrecht ist Bestandteil des Pakets zur Förderung des Wirtschaftswachstums



# Rechtliche Ausgangslage





# Ausgangslage im internationalen Kontext

- Aktuelles Beschaffungsrecht setzt übergeordnetes Völkerrecht um (General Procurement Agreement – GPA)
- GPA befindet sich im Wandel; Verhandlungen der Schweiz mit Welthandelsorganisation (WTO) im Gange
- Verhandlungsabschluss Mitte 2007 erwartet



# Ausgangslage in der Schweiz

## **Beschaffungsrecht hat Verbesserungspotential:**

- Wichtige Fragen ungeklärt
- Neue Entwicklungen/Bedürfnisse
- Praktikabilitätsprobleme
- Rechtszersplitterung Bund – Kantone



# Rückblick

- Motion Jenny: Bundesrat ortet Optimierungsbedarf
- Bericht GPK: Beschaffungsrecht bedarf der Klärung, Harmonisierung und Vereinfachung
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Aussprache
- Zielbericht
- Entscheid Kantone



# Breite Abstützung der Revision

## Stärken-Schwächen-Analyse:

- Umfrage bei Beschaffungsstellen, Anbietern und Wirtschaftsverbänden: über 500 Stellungnahmen
- Expertisen
- Weitere Quellen wie Lehre, Rechtsprechung, verwaltungsinterne und –externe Berichte, parlamentarische Vorstösse



# Ziele der Revision

**Bundesrat hat als Resultat der Stärken-Schwächen-Analyse vier Revisionsziele festgelegt:**

1. Modernisieren
2. Klären
3. Flexibilisieren und Vereinfachen
4. Harmonisieren



# Weitere inhaltliche Leitplanken

- Verfassungsrechtliche Studien
- Bericht des Projektausschusses über die Ziele und Inhalte der Revision des Beschaffungsrechts
- <http://www.bbl.admin.ch/bkb>



# Grundkonzeption

- Beschaffungsrechtliche Grundsätze und Regelungen für einen funktionierenden Binnenmarkt im Gesetz
- direkt anwendbare Regelungen des WTO-Übereinkommens in der Verordnung



# Aktueller Stand der Arbeiten

- Arbeitsgruppe aus Vertretern der Kantone, der Bundesverwaltung und der Sektoren SBB und Post legt Entwurf des BoeB und der VoeB vor
- Punktuelle Vorkonsultationen
- Arbeit am Vernehmlassungsbericht mit Kommentierung der Normen



# Ziele – Beispiel

## Ziele

1. Modernisieren
2. Klären
3. Flexibilisieren und Vereinfachen
4. Harmonisieren

## Themen des Beispiels

- ① Anwendbares Recht
- ② Frist und Form
- ③ Vorbefassung
- ④ Offertöffnung / Verhandeln
- ⑤ Short List
- ⑥ Eignung und Zuschlag
- ⑦ Rechtsschutz



# Umsetzung Ziel 1: Modernisieren

- [www.simap.ch](http://www.simap.ch): elektronisches Publikationsorgan
- e-Procurement: elektronische Übermittlung der Offerten und des Datentransfers, elektronische Auktionen
- Strategisches Beschaffungsmanagement (Rahmenverträge, strategische Partnerschaften): Gestaltungsfreiheit
- Wirtschaftliche, ökologische und soziale Nachhaltigkeit des öff. Beschaffungswesens



## Umsetzung Ziel 2: Klären

- System zur Ermittlung des wirtschaftlich günstigsten Angebots
- Auftraggeber-Begriff
- Ausstand
- Sachlicher Anwendungsbereich
- Vorbefasste Anbieter



# Umsetzung Ziel 3: Flexibilisieren und Vereinfachen (1)

- Verfahren und Fristen optimieren
- Grundsatz: Freiheit bei der Ausgestaltung der Verfahren und der Konzeption der Beschaffung (Beschaffung komplexer Leistungen erleichtert durch Gestaltungsfreiheit), Dialog
- Inhaltliche Grenzen: Transparenz und Einhaltung der beschaffungsrechtlichen Grundsätze



# Umsetzung Ziel 3: Flexibilisieren und Vereinfachen (2)

## Ausgestaltung des Verfahrens / Module:

- Beschränkung der Anzahl Anbieter / Angebote (Short-List-Ansatz)
- Verhandlungen



# Umsetzung Ziel 4: Harmonisieren

- Gesamtschweizerisch einheitliche Regelung der Ausschreibungspflicht unter Respektierung des verfassungsmässigen Rahmens
- Gesamtschweizerisch einheitliche beschaffungsrechtliche Grundsätze für sämtliche Beschaffungen
- Rechtsanwendung: gesamtschweizerische Beschaffungskommission
- Daten: Beschaffungsstatistik



# Ausblick

- Abschluss WTO-Verhandlungen betr. GPA: voraussichtlich Sommer 2007
- Beginn Vernehmlassung: bestenfalls Sommer 2007
- Inkrafttreten nicht vor 2009